

1999
Dezember

à la carte
Sport & Freizeit

Ausflüge
Ferienreisen
außersportliche
Jugendarbeit u.
Veranstaltungen

Aerobic
Badminton
Fitnesstraining
Folklore Tanz
Gymnastik
Jazz-Gymnastik
Leistungsturnen
Rhythmus Turnen
Turnen & Spiel
Volleyball

Bitte vormerken:
WURFSPIESS 52 (Febr. '93)
mit Einladung zur
Mitgliederversammlung '93!

WURFSPIESS

Fröhliche Weihnachtstage und

ein wunschgerechtes
neues Jahr

wünschen:

TURNERJUGEND
WURFSPIESS
BURGALTENDORF
Postfach 17 01 97 4300 Essen 17

AUS DEM INHALT:

Die neuen Kurse
"Aerobic", Jazz-Gymnastik",
"Wirbelsäulengymnastik III"
Beschlüsse vom Treffen
des Jugendrates
Willy Spengler
im turnerischen Ruhestand
Crashkurs für Kinder
Die Kunst, gesund zu leben
3.668 Sportabzeichen
in 30 Jahren
Prag war eine Reise wert
ÜL/JL-Lizenz Ausbildung '93
Beitragsbestimmungen
Das Sportangebot
Offene Jugendabende
im "Le Point"

51

INSERENTENVERZEICHNIS

A				Essen eG	S.14
Alarmanlagen	Stefan Farwick GmbH	S.10		Sparkasse Essen	S.19
Antennenbau	Gohr u. Pieper	S. 6	Geschenke	Möbel-Kollektion	S.18
ASU	Reifen Engelhardt	S.18	Gesellschafts-		
Auto	Reifen Engelhardt	S.18	räume	Jürgen Brauksiepe	S.22
B			Getränke-		
Bank	Sparkasse Essen	S.19	handel-	Michael Michel GmbH	S. 8
	Genossenschaftsbank		Girokonto	Genossenschaftsbank	
	Essen eG	S.14		Essen eG	S.14
Bauklempner	Stefan Farwick GmbH	S.10		Verding	S.18
Bausparen	Genossenschaftsbank		Goldschmiede	M: Chossa	S.18
	Essen eG	S.14	Gravuren		
Bayr. Biere	Michael Michel GmbH	S. 8	H		
Beleuchtungs-			Heilwasser	Michael Michel GmbH	S. 8
technik	Stefan Farwick GmbH	S.10	Heizungsspe-		
Blumen	Blumen Streicher	S. 4	zialist	Johannes Brauksiepe	S.20
Brandmelde-			Hifi	Gohr & Pieper	S. 6
anlagen	Stefan Farwick GmbH	S.10	J		
Bürobedarf	H.W. Kraska GmbH	S. 4	K		
Büromöbel	H.W. Kraska GmbH	S. 4	Kegelbahn	Jürgen Brauksiepe	S.22
D			Kleinmöbel	Möbel-Kollektion	S.18
Drucksachen	H.W. Kraska GmbH	S. 4	Kundendienst	Johannes Brauksiepe	S.20
Duschkabinen	Johannes Brauksiepe	S.20	Kunstgewerbe	Möbel-Kollektion	S.18
E			Küchen	Möbel-Kollektion	S.18
ec-Karte/Eurocard	Genossenschaftsbank		N		
	Essen eG	S.14	Nachschulkurse	Fahrschulen U. Hofmann,	
Elektrospezialist	Johannes Brauksiepe	S.20	M	G. Bohrmann	S.10
Elektro-			Miederwaren	Manfred Lamprecht	S.20
technik	Stefan Farwick GmbH	S.10	Messerschleifen	M. Chossa	S.18
F			Mode f.Frauen	Manfred Lamprecht	S.20
Fahrräder	Stellmacher Rad&Sport	S.12	Mode f.Frauen	Manfred Lamprecht	S.20
Fahrschule	Fahrschulen U. Hofmann,		Möbel	Möbel-Kollektion	S.18
	Georg Bohrmann	S.10	Mountain Bikes	Stellmacher Rad&Sport	S.12
Familien-			N		
feiern	Jürgen Brauksiepe	S.22	Nachtspeicher-		
Faßbier	Michael Michel GmbH	S. 8	Anlagen	Stefan Farwick	S.10
Fernsehen	Gohr & Pieper	S. 6	Nachtwäsche	Manfred Lamprecht	S.20
Fleischer-			P		
fachgeschäft	Hahn	S.16	Papierbedarf	H.W. Kraska GmbH	S. 4
Fleurop	Blumen Streicher	S. 4	Partyservice	Hahn	S.16
Fotokopien	M. Chossa	S.18	R		
Friedhofs-			Radfahren	Stellmacher Rad&Sport	S.12
gärtnerei	Blumen Streicher	S. 4	Reifen	Reifen Engelhardt	S.18
Führerschein	Fahrschulen U. Hofmann,		Reiseräder	Stellmacher Rad&Sport	S.12
	G. Bohrmann	S.10	Rennräder	Stellmacher Rad&Sport	S.12
G			Reparaturen	M. Chossa	
Gardinen	Manfred Lamprecht	S.20	Rohrbruch-		
Geldanlage	Genossenschaftsbank		spezialist	Johannes Brauksiepe	S.20
	Essen eG	S.14	S		
Geldautomat	Genossenschaftsbank		Sanitäranla-	Johannes Brauksiepe	S.20
			gen		

Satellit-TV	Gohr & Pieper	S. 6	Unterwäsche	Manfred Lamprecht	S.20
Scherenschleifen	M. Chossa	S.18	V		
Schilder	M. Chossa	S.18	Vereinsfeier.	Jürgen Brauksiepe	S.22
Schlüsselservice	M. Chossa	S.18	Vermögenswirk.		
Schmuck	Verding	S.18	Sparen	Genossenschaftsbank Essen eG	S.14
Schuhreparaturen	M. Chossa	S.18	Versicherung	Genossenschaftsbank Essen eG	S.14
Sparkasse	Sparkasse Essen	S.19	Video	Gohr & Pieper	S. 6
Sparkonto	Genossenschaftsbank Essen eG	S.14	W		
Stempel	M. Chossa	S.18	Wartungs- dienst	Johannes Brauksiepe	S.20
T			Weine	Michael Michel GmbH	S. 8
Tennishalle	Geneal	S. 6	Werbege- schenke	H.W. Kraska GmbH	S. 4
Tennisklausur	Geneal	S. 6	Wertpapierdepot	Genossenschaftsbank Essen eG	S.14
Tennisschule	Geneal	S. 6	Wohnbedarf	Möbel-Kollektion	S.18
Teppichböden	Manfred Lamprecht	S.20	Z		
Tische/Bänke	Michael Michel	S. 8	Zapfanlagen	Michael Michel	S. 8
TÜV-Vorbe- reitung	Reifen Engelhardt	S.18			
U					
Uhren	Verding	S.18			

IMPRESSUM

Herausgeber:

tjb/TVE Burgaltendorf
 Postfach 170127, 4300 Essen 17
 Gerhard Spengler
 (Organisationsleiter-tjb-)

TVE-Büro:
 Alte Hauptstr. 28, 4300 Essen 17
 Telefon: 0201/570397

Telefon- u. Öffnungszeiten:
 mittwochs u. montags,
 18.30 – 20.00 h

Druck:
 Universaldruck, 1.000 Ex.
Erscheinen: 4mal/Jahr
Kosten: im Mitgliedsbeitrag enthalten

INHALT

Titelseite	S.01
Inserentenverzeichnis	S.02/03
Impressum, Inhaltsübersicht	S.03
Notizen	S.05
Aerobic, Jazz-Gymnastik '93	S.07
Volleyballtrainer/-in gesucht	S.08
Der Jugendrat traf sich	S.09/11
Willy Spengler im Ruhestand	S.11
Crashkurs für Kinder	S.12ff
Die Kunst, gesund zu leben	S.17
Vom Spiel- u. Sportfest	S.17
3.668 Sportabzeichen in 30 J.	S.19
Prag war eine Reise wert	S.21
ÜL/JL-Lizenzausbildung '93	S.21
Termine des Turngau Essen	S.21
Universelles Anmeldeformular	S.23
Beitragsbestimmungen	S.24/25
Das aktuelle Sportangebot	S.26/27
Offene Jugendabende im Le Point	S.28

Bürobedarf · Büromöbel

Buch- und Offsetdruck

Unser Bürobedarf liefert alles von der Büroklammer bis zur Gesamtregistratur · Letraset
EDV-Zubehör · Tabellierpapier · Werbepräsentate · Büromöbel in Holz, Kunststoff, Stahl
Bürostühle · Grammer-Stühle · Kantineinrichtungen · apura-Einweghandtücher.
Unsere Druckerei fertigt Handsatz und Fotosatz. Wir drucken, numerieren, perforieren
und stanzen. Sonderanfertigungen von Angebotsmappen in Karton und Kunststoff.
Entwürfe und Reproarbeiten.



**Bürobedarf
Druckerei
Kraska**

Nünningstraße 24
4300 Essen 1
Telefon (02 01) 2 94 02-0
Telex 8 579 038
Telefax (02 01) 29 17 79

*Das Blumenhaus mit dem großen Angebot
an Schnittblumen und Topfpflanzen*



**Friedhofsgärtnerei
Trauerdekoration
Grabgestaltung
Grabpflege · Kränze**

Blumen Streicher

4300 Essen 17 (Burgaltendorf) · Alte Hauptstr. 16 · Mollmeistr. 22a (057912)



TVE VERKAUFT:

14"-Monochrom-Monitor
 für Hercules-Karte,
 (neu- und hochwertig): 70 DM

Philips-Monitor für
 Commodore Home-Com-
 puter, monochrom: 40 DM
 dazu TV-Empfangsgerät: 70 DM

(Philips-Monitor + Em-
 pfangsgerät = Fernseh-
 gerät sw)

Hallo Mitarbeiter/-innen;
 der Lehrgangs- und
 Bildungsplan '93 des
 Landessportbundes kann im
 TVE-Büro eingesehen werden!

"WIRBELSÄULEN- GYMNASTIK III"

vom 11.01. bis zum 26.04.93,
 Gymnastikraum in der Comeniuschule
 montags, 18.45 - 19.45 h, Erika Berndt

Anmeldungen zu diesem Kurs können
 nicht mehr entgegengenommen werden,
 da dieser Kurs (noch) mit Interessenten
 von der Warteliste gefüllt wird.

Persönliche Bilanz 1992 von Eduard Spengler:

- 60 Jahre TVE-Mitglied
- 30 Jahre TVE-Vorsitzender
- 30 Wiederholungen des Goldenen
 Sportabzeichens
- 10maliger Großvater.

ACHTUNG:

Einladung zur Mitgliederver-
 sammlung 1993 erfolgt nicht
 mit separater Post, sondern
 im WURFSPIESS 52!

tjb & TVE gratulieren:

Ulrike Breuer
 (für die Finanzbuchhaltung und
 Kostenrechnung zuständige
 Mitarbeiterin)

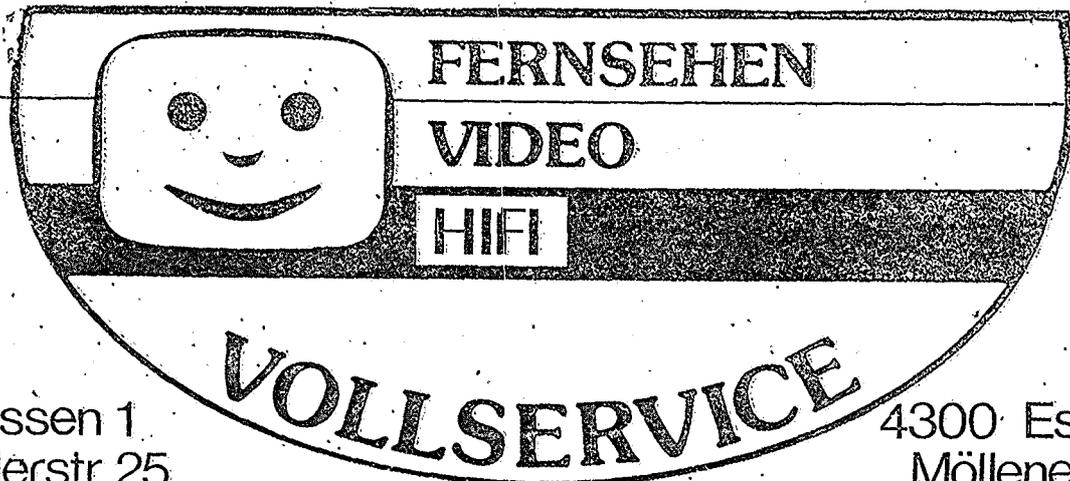
und

Hans-Josef Breuer
 (Leiter einer Fitnessgruppe)
 zur Koproduktion
 FRANZISKA, geb. am 17.11.92.

Geburtstage

- 40 Jahre:
 15.12.92 Elisabeth Tittel
 20.01.93 Rolf Krokowski
 17.02.93 Roswitha Ruhl
- 50 Jahre:
 25.12.92 Klaus-Heiner Walter
 11.01.93 Monika Redottee
 29.01.93 Christa Pieper
 15.02.93 Edeltraud Lachnicht
 25.02.93 Rolf Büsgen
- 60 Jahre:
 26.01.93 Doris List
- 65 Jahre:
 12.01.93 Ursula Kappel
 13.01.93 Elisabeth Vollmecke
 22.01.93 Charlotte Zeidler
 14.02.93 Helmut Bredendiek
- 70 Jahre:
 05.01.93 Anneliese Schmidt
- 85 Jahre:
 27.02.93 Willi Spengler

gohr + pieper



4300 Essen 1
Alexanderstr. 25
Tel. 791914

INN.-NR. E 014

4300 Essen 17
Mölleneyst. 23
Tel. 570403

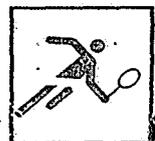
geneal®

TENNISHALLE

Burgaltendorf



Moderne 5-Feld-Halle



Elastischer Boden mit Teppich
gelenkschonend wie im Leistungszentrum des DTB

Tennisschule · Trainer

Gemütliche Tennisklausur

geneal Worringstr. 250, 4300 Essen-Burgaltendorf, ☎ 57177-0
5717749

Die Kursangebote im 1. Halbjahr '93:

AEROBIC

GYMNASTIK NACH MUSIK

7. Januar
bis 1. Juli '93

donnerstags, 18.15 - 19.00 h
Sporthalle der Comenlusschule,
Auf dem Loh, E.-Burgaltendorf

Anmeldung

TVE-Mitglieder:

Eine Anmeldung ist nur dann erforderlich, wenn nicht am Vorkurs teilgenommen wurde.

Nichtmitglieder:

Eine Anmeldung mit dem Universalvordruck auf Seite 23 ist unbedingt erforderlich. Die Anmeldung sollte möglichst bald erfolgen.

Nach Eingang der Anmeldung erhalten alle Teilnehmerinnen ein "Aerobic-Ticket".

Kursleitung

Bettina Hein, Gaby Marquaß, Birgit Spengler und Rosl Stoßberg im ständigen Wechsel

Kursgebühr

TVE-Mitglieder:

Es werden zusätzlich zum Vereinsbeitrag 7 DM/Monat abgebucht/berechnet.

Nichtmitglieder:

Die Kursgebühr in Höhe von 79 DM (bei erteilter Abbuchungserlaubnis) bzw. 85 DM (bei Überweisern) wird im Laufe des Halbj. abgebucht bzw. mit dem "Ticket" in Rechnung gestellt.

J						08. Januar -
A						26. März 93
Z						S
Z						T
-						I
freitags						
17.30 - 18.30 h						
K						
St. Holteyer Str.						

Was ist Jazz-Gymnastik?

Jazz-Gymnastik ist nicht, wie man vom Namen her annehmen könnte, an die Jazz-Musik gebunden. Sie kann u.a. nach Unterhaltungsmusik, Folklore, atmosphärischen Synthesizerklängen und - für viele besonders wichtig - auch nach aktueller Popmusik durchgeführt werden.

Den Stil des Jazz-Tanzes prägen afrikanische und afroamerikanische Bewegungstechnik. Der Körper wird nicht, wie in Europa gewohnt, als geschlossene Einheit eingesetzt. Vielmehr bewegen sich die verschiedenen Körperteile "unabhängig" voneinander.

Kursleitung

Dagmar Gunetsreiner

Anmeldung

Eine Anmeldung, z.B. mit dem Universalvordruck auf Seite 23, ist unbedingt erforderlich. Die Anmeldung sollte möglichst bald erfolgen.

Nach Eingang der Anmeldung erhalten alle Teilnehmerinnen ein "Jazz-Gymnastik-Ticket".

Kursgebühr

TVE-Mitglieder:

Es werden zusätzlich zum Vereinsbeitrag 7 DM/Monat abgebucht/berechnet.

Nichtmitglieder:

Die Kursgebühr in Höhe von 42 DM (bei erteilter Abbuchungserlaubnis) bzw. 48 DM (bei Überweisern) wird im Laufe des Halbj. abgebucht bzw. mit dem "Ticket" in Rechnung gestellt.

VOLLEYBALL-TRAINER/IN GESUCHT

Der TVE Essen-Burgaltendorf sucht kurzfristig:

eine/n Trainer/in für das Volleyballtraining der Jungen und Mädchen im Alter von 10 bis 14 Jahren, montags, 17.15 - 18.30 h, Sh Auf dem Loh

KONTAKT: TVE-Büro, Tel.: 0201/570397 (mo. u. mi., 18.30 - 20.00 h), Alte Hauptstr. 28, Essen-Burgaltendorf; oder: Nicole Altenbeck, Tel.: 02324/42380

Unser Service:

- Kofferraumservice für Frauen
- Getränkeheimdienst
- umweltfreundliche Pfandware
- telef. Reservierung für Zapfanlagen und Faßbier
- Partyfässer frisch aus dem Kühlhaus
- Messeservice

Frankenheim Alt
 Der feine Unterschied.

Faßbier
 stets gekühlt vorrätig.

Unser Partyangebot:

- Zapfgarnituren für Partyfässer
- Kühlanlagen 1 und 2leitig für Pils und Alt
- Theken mit Spülen
- Tische und Bänke, Stehtische
- Bierwagen
- Zeit
- Leihgläser
- Fahnen zur Dekoration
- Volle Kästen/Fässer gegen Gebühr retour
- Flaschenbier wird auf Wunsch gekühlt
- Kohlensäureflaschen
- CO₂-Flaschenfüllung

in Ruhe genossen
Stander Pils
Die kleine Persönlichkeit

Unser Sortiment:

- Deutsche und Französische Weine
- Sekt und Champagner, Spirituosen v. A-Z
- Pils, Alt, Kölsch, Malz, Diät-, alkoholfreie-, Leicht-, Bock-, Weizenbiere
- ausländische Biere
- Mineralwässer, Stille Quellen, Heilwässer, Lightgetränke
- Säfte, Nektare, Cola und Limonaden
- Faßbier: Pils, Alt, Kölsch, Bockbier und Weizenbier
- Kohlensäure
- Gläserboutique

Michael
Michel GmbH

Getränke - Groß- und Einzelhandel
 4300 Essen-Kupferdreh · Tel. 48 03 15
 Dilldorfer Str. 27 und Byfanger Str. 120

Mo.-Fr.: 9.00-13.00 + 14.30-18.00 Uhr
 Sa.: 8.30-14.00

gute Parkmöglichkeiten

Jugendrat traf sich am 25.11.92 im Jugendraum "Le Point"

1. Jugendraum "Le Point"

Da sich angeblich unbefugte, unbekannte Jugendliche im tjb-Jugendraum aufgehalten haben, wurde das Schloß ausgewechselt.

Die neuen Schlüssel werden nur gegen eine schriftliche Erklärung ausgegeben, daß die Schlüssel weder nachgemacht noch aus den Händen gegeben werden.

Der Jugendrat verpflichtet darüber hinaus alle Mitarbeiter/-innen, **jede** Nutzung des Jugendraums (auch Besprechungen, Kurtreffen etc.) in das Logbuch einzutragen.

2. Aus den Sportstunden:

2.1 Badminton

Es wird festgestellt, daß die Badmintonbälle nicht gerecht verteilt werden. So würden z.B. die erwachsenen Spieler/-innen überhaupt keine Bälle erhalten. Ferner wird nochmals in Frage gestellt, ob es richtig ist, daß alle Bälle **vollkommen** kostenlos für Training und Punktespiele zur Verfügung gestellt werden. Es wird ein Gespräch Vorstand/ Abteilungsleiter "Badminton"/Jugend- und Erwachsenensprecher/-innen Abt. "Badminton" vorgeschlagen.

Die Erwachsenen-Mannschaften haben sich aufgelöst. Deren Sportstunden werden nun überwiegend durch Hobby-Spieler genutzt. Mit Befremden wird zur Kenntnis genommen, daß häufig jugendliche Spieler aus einem Kupferdreher Verein als "blinde Passagiere" am Training teilnehmen.

2.2 Volleyball

Das Angebot für Kinder (montags, 17.00.-18.30 h, 2/3 der Sh Auf dem Loh) muß mangels Trainers vorläufig aus dem Sportangebot genommen werden.

Das Angebot für Jugendliche (montags, 18.30 - 20.00 h, 1/3 der Sh Auf dem Loh) wird nun von Cristina Vortmeier geleitet.

2.3 Jugendturnen/weibl.

Obwohl die Gruppe sich wegen der fehlenden Übungsleiterin nahezu aufgelöst hat, besteht das Angebot weiterhin (montags, 18.30 - 20.00 h, 1/3 der Sh Auf dem Loh). Alle TVE-Übungsleiterinnen werden auf diesem Wege

noch einmal gebeten zu überlegen, wer diese Sportgruppe übernehmen könnte. Auch Tips helfen oft weiter!

3. Übungsleiter-Lehrgang 1993

Michaela Otto, tätig als Helferin beim Kinderturnen, ist zum Übungsleiterlizenziellehrgang 1993 gemeldet.

4. Mitarbeitervergütungen 1993

Der Jugendrat ist sich darüber einig, daß die Bemühungen von tjb/TVE, die Mitarbeit auch durch finanziellen Anreiz attraktiver zu machen, fortgesetzt werden. Er beschließt:

- die Vergütung für die Aufsicht bei den "Offenen Jugendabenden" von 5,50 DM/60 min. auf 6,50 DM/60 min.
- die Vergütung für die Mitarbeiter/-innen in den mittelbaren Aufgabengebieten (**ohne** JL- oder OL-Lizenz) von 4,50 DM/60 min. auf 6,00 DM/60 min.
- die Vergütung für die Mitarbeiter/-innen in den mittelbaren Aufgabengebieten (**mit** JL- oder OL-Lizenz) von 5,50 DM/60 min. auf 6,50 DM/60 min.
- das km-Geld für Mitarbeiter/-innen von 0,40 DM/km auf 0,50 DM/km vom 01.01.93 an anzuheben.

Der Jugendrat beantragt beim Vorstand, die Vergütungen für Helfer/-innen, Übungsleiter/-innen und Sportlehrer/-innen ebenfalls vom 01.01.93 an um 1,00 DM anzuheben und einen Vergütungssatz für **jugendliche** Helfer/-innen einzuführen.

5. Zuschüsse an Mitglieder für Fahrten zu Wettkämpfen

Zuschüsse an Mitglieder für Fahrten zu Wettkämpfen werden vom 01.01.93 nicht mehr gezahlt. (Hiervon unberührt bleibt der Fahrtkostenzuschuß (0,50 DM/km) für Mitarbeiter/-innen.)

6. Mitgliederbeiträge

Der Jugendrat beantragt zur Mitgliederversammlung '93

- die Anhebung des Beitrages für alle Einzelbeitrag-zahlenden Mitglieder der tjb von 4,00 DM/Monat auf 4,50 DM/Monat vom 01.07.93 an sowie

Fahrschule Ursula Hofmann

Mölleneyst. 28 Essen 17
Nockwinkel 107 Essen 14
Essener Str. 56 Hattingen 16
Hüserstr. 10 Velbert 11

Anmeldung unter Tel. 0201/579795

Elektro Farwick

Elektrotechnik · Antennenbau
Beleuchtungstechnik
Nachspeicher-Anlagen
Alarm- und Brandmeldeanlagen
Bauklempnerei

Mitgliedsbetrieb der Elektroinnung Essen

Stephan Farwick GmbH
Mölleneyst. 36, 4300 Essen 17
Telefon: (0201) 57 08 50 u. 57 84 10

– die Anhebung des Grundbetrages des Familienbeitrages von 6,50 DM/Monat/Familie auf 7,00 DM/Monat/Familie sowie des Personenzuschlages des Familienbeitrages von 1,25 DM/Monat/Mitglied auf 1,50 DM/Monat/Mitglied vom 01.07.94 an.

7. Zuschüsse für das Austragen von Poststücken

Diese tjb-Bestimmung entfällt zukünftig, da insbes. der Wurfspiess nicht mehr ausgetragen wird.

26-11-92/Gerhard Spengler

Ehrenoberturnwart Willy Spengler im turnerischen Ruhestand

Nach einem 72jährigen, aktiven Turnerleben verabschiedete sich Anfang des Jahres Willy Spengler von seiner Seniorenabteilung und hängte im Alter von 84 J. die Turnschuhe an den Nagel.

Der TVE verdankt ihm viel. Schon als 20jähriger weist ihn das Protokollbuch als Zweiten Turnwart aus. Über viele Jahre errang er als Wettkämpfer auf vielen Gau-, Landes- und Deutschen Turnfesten mit guten Bewertungen große Erfolge. Nie war Willy ein Spezialist in einer Sportart. Seine Domäne war vielmehr der turnerische 12-Kampf, der in seiner Vielfalt ein großes Spektrum von Disziplinen beinhaltete. Durch sein Können erwarb er sich die Berechtigung, an einer einjährigen Ausbildung zum Turnlehrer an der Deutschen Turnschule in Berlin teilzunehmen.

Nach einer Tätigkeit als Vereinsturnlehrer in mehreren Großvereinen und einem Einsatz als Frontsoldat wurde Willy nach einer harten Zeit in russischer Gefangenschaft 1947 wieder nach hier verschlagen.

Er und seine Frau Liny wirkten 25 Jahre lang im Turnverein Einigkeit, wo sie sich hauptsächlich der Kinder- und Jugendarbeit widmeten. Viele Turnfeste im Saalbau Winkelhaus zeigten die Früchte ihrer Arbeit. Aber auch der sportliche Wettkampf kam nicht zu kurz. Viele Erfolge ihrer Schützlinge bei großen Turnfesten waren das Ergebnis einer umfassenden Ausbildung in vielen Sportarten und Disziplinen. Der TVE dankte ihnen durch die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft; der Deutsche Turnerbund verleiht Willy Spengler den Ehrenbrief und – als eine der höchsten Auszeichnungen – die Jahn-Plakette.



Wir wünschen Willy und seiner Frau Liny noch einen recht langen, gesunden und frohen Lebensabend und sagen im Namen aller, die von ihnen betreut worden sind, herzlichen Dank.

(Das Foto zeigt den damaligen Gauvorsitzenden Fritz Schmidt mit Liny & Willy Spengler anlässlich einer Ehrung bei einem Turnfest im Jahr 1957.)

CRASHKURS FÜR KINDER

Immer mehr Erzieher/-innen in Kindergärten und Lehrer/-innen in Grundschulen klagen immer häufiger über die Ruhelosigkeit und Konzentrationsschwäche der Kinder. Die Krankenkassen verzeichnen zunehmende Zahlen von Unfällen bei Spiel und Sport im Vor- und Grundschulalter und führen dies auf mangelnde Geschicklichkeit und Aufmerksamkeit zurück.

Das Phänomen des Zappelphilips gab es schon immer und ist schon im "Struwpeter" beschrieben. Was heute zu denken gibt, ist die rasante Zunahme dieser Verhaltensänderungen unserer Kinder. Die Hilflosigkeit der Fachleute, dieses Phänomen zu erklären, zeigt die Fülle der Ursachenbeschreibungen, die aber keine präzise Genese erbrachten. So ging man z.B. von kleinen Defekten im Gehirn aus, den minimalen cerebralen Dysfunktionen (MCD) oder den Wahrnehmungsstörungen, der sensorischen Integrationsstörung (SI). Andere machten die falsche

Ernährung verantwortlich und verordneten phosphatarme Nahrung oder eine ausgewogene Vollwertkost. Die aus diesen Diagnosen resultierenden Therapien waren jedoch nur teilweise erfolgreich und die Störungen bei den nachwachsenden Kindern dadurch nicht beseitigt. Geht man von der Annahme aus, daß der Mensch zu jedem Zeitpunkt seines Lebens die Summe seiner angeborenen Fähigkeiten in der ihn umgebenden Umwelt ist – wobei der Begriff Umwelt sehr weit gefaßt ist und z.B. Lebensbedingungen, Erziehung, Beruf, Hobby, kulturelles und politisches Umfeld mit einbezieht – so kann man dies formelhaft ausdrücken:

Phänotyp = Genotyp + Umwelt

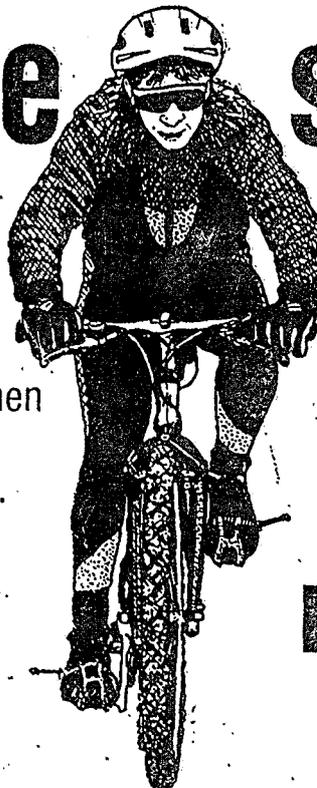
Da es keine Anzeichen gibt, daß unsere Kinder weniger gute Eigenschaften als ältere Generationen mitbekommen haben, muß der Grund der Verhaltensveränderungen der Kinder in der veränderten Umwelt zu suchen sein.

Gönnen Sie sich doch die Freude

eines wirklich guten Fahrrades. Kommen Sie zu ihrem freundlichen Radmacher. Der, der alles hat, was zum Radfahren Spaß macht.

STELLMACHER
rad & sport
Klaus Stellmacher
Rad & Sport
Rüttenscheider Str. 185
4300 Essen 1

Telefon: 0201/77 51 52 · Telefax: 0201/77 52 15



Maßbau von:

Rennrädern

Mountain Bikes

Reiserädern

Im folgenden sollen einige Umweltveränderungen aufgezeigt werden und Konsequenzen aus dem Gesagten gezogen werden.

Die Familienplanung sieht bei einem Ehepaar unserer Zeit anders aus als noch vor zwei Generationen. Die modernen Verhütungsmittel ermöglichen es, die Geburt des ersten und meist einzigen Kindes erst dann zuzulassen, wenn die berufliche Karriere, die häusliche Einrichtung und die privaten Wünsche es erlauben. Meist sind die Mütter dann schon am Beginn des dritten Lebensjahrzehnts. Nun aber richtet sich alles auf den neuen Erdenbürger und die gebündelte Aufmerksamkeit beider Elternteile ruht auf dem Kind. Diese durchaus positive Situation wird aber häufig übertrieben.

Nicht selten überschütten die jungen Eltern und Anverwandte das Kind mit teurem Spielzeug, das auch noch hohen erzieherischen Wert haben soll. Dabei wird übersehen, daß viele Spielzeuge eher zur Phantasielosigkeit verleiten. Ein ferngesteuertes Auto kann nur fahren. Spielzeuge mit "eingebauter Gebrauchsanweisung" lassen sich nur zu dem Zwecke nutzen, für den sie hergestellt wurden und damit werden sie sehr schnell für ein Kind, das ausprobieren möchte, uninteressant. Einfache Spielzeuge aus natürlichen Materialien liefern vielfältige Informationen. Die verschiedenen Oberflächenstrukturen von Holz, Steinen und Stoffen, ihre harten und weichen Konsistenzen und die wechselnden spezifischen Gewichte bieten eine Menge Informationen für Kinder. Holzklötze können heute Auto oder Dampfer sein, sie eignen sich zum Einschlagen von Stiften oder sie können zu Türmen gestapelt werden. Schlimm ist es, wenn Eltern in ihren Kinder kleine Erwachsene sehen. So werden Zweijährige schon zu Entscheidungsträgern, wobei sie im Grunde genommen überfordert sind. Man sollte sein Kind ernst nehmen, aber als Kind mit seinen entwicklungsbedingten Besonderheiten und seiner sich erst entwickelnden Intelligenz.

Unser Wohlstand hat es ermöglicht, daß sich ein Elternteil für ein Jahr ganz dem Kind widmen kann. Diese so gut gedachte politische Entscheidung hat wie alles eine Kehrseite. Die so entlasteten Eltern haben viel Zeit für ihr Kind und erklären sich zum Spielpartner des Kindes. Damit aber noch nicht genug. Sie bestimmen die Spiele, das Spielzeug, die Regeln und erwarten Reaktionen, wie sie Erwachsene nur bringen können. Der Wechsel von tiefer Versunkenheit zu rastlosem Hantieren und dann wiederum endlosem wiederholten Ausprobieren,

das unstete Abweichen von Gegenständen und Situationen ist typisch für ein Kleinkind, wird aber häufig von den Erwachsenen nicht verstanden. Eltern greifen dann gerne "korrigierend" ein. Hier müßten Krabbelstuben und Kindergartenplätze geschaffen werden. Aber nicht, um den Müttern einen früheren Einstieg in die berufliche Karriere zu ermöglichen, sondern den Kleinen kindgerechte Spiel- und damit Lernmöglichkeiten zu bieten. Den Müttern kommt die Aufgabe zu, den nötigen Rahmen zu bieten: dem Kind Sicherheit zu vermitteln, es zu trösten, es aber ansonsten nicht einzuschränken. Jedes Kind hat ein Recht auf zerschundene Knie und Beulen am Kopf. All zu häufig beschützen die Eltern ihre Kinder zu sehr und verhindern dadurch, daß wertvolle Erfahrungen gemacht werden. Kinder können nur lernen, eine Situation in der Natur, der Wohnung, im Schwimmbad oder im Straßenverkehr richtig einzuschätzen und die eigenen Fähigkeiten entsprechend zu bewerten, wenn sie Gelegenheit haben, dies selbst auszuprobieren.

Heute gilt mehr denn je der Kinderwunsch: "Hilf mir, daß ich es selbst tun kann".

Mittlerweile werden Kurse unter fachlicher Anleitung angeboten, in denen Kinder lernen, mit schwierigen Alltagssituationen umzugehen. Initiert wurden diese Kurse, in denen sich Kinder wieder die Haut abschürfen können oder andere Blessuren davontragen, durch die Krankenkassen, da die Unfallhäufigkeit im Vorschulalter enorm gestiegen ist.

Durch solche Crashkurse erhofft man sich, daß Kinder lernen, auf sich und die eigenen Fähigkeiten gestellt, den Alltag zu bewältigen. Diese Aufgabe könnten auch die Sportvereine mit speziell geschulten Fachkräften übernehmen. In den ersten drei Lebensjahren lernt ein Kind genau so viel wie in den folgenden sieben Jahren. Daraus ersieht man, wie wichtig gerade diese ersten drei Jahre für die Entwicklung des Kindes sind. Betrachten wir zuerst einmal die Sensorik. Der Mensch verfügt über mehr als nur die berühmten "Sieben Sinne". Er empfängt Informationen über die Augen, Ohren, Nase, Mund, Haut, Gleichgewichtsorgan, Muskeln, Sehnen und Gelenke, wobei einige Organe verschiedene Signale empfangen. Die Haut z.B. unterscheidet Schmerz, Temperatur, Berührungen, Vibrationen und Streicheln. Neben diesen Informationen treffen aber auch noch Signale aus dem Körperinnern, z.B. von den Organen, ob über ein Durst- oder Hungergefühl Flüssigkeit oder Nahrung benötigt wird. Diese Informatio-

Wir machen den Weg frei

Zukunft - Unser Programm für die Ausbildung der Kinder

Wenn Sie Ihrem Kind eine gute Ausbildung ermöglichen, investieren Sie in seine Zukunft. Das kostet allerdings zusätzliches Geld. Wir helfen Ihnen, es methodisch anzusparen.

 **Genossenschafts-Bank Essen eG**

Alte Hauptstr. 3, 4300 Essen 17, Tel. 5603-0

nen müssen entschlüsselt werden und die wichtigsten werden ans Gehirn weitergeleitet. Bestünde diese Zensur nicht, würde unser Gehirn bald platzen. Aber auch das Auswählen muß erst gelernt werden. Mit diesem Lernen beginnt der Mensch schon in der achten Schwangerschaftswoche im Mutterleib. Alle seine Sinne kann er etwa im vierten Lebensjahr integrieren. Im Greisenalter gehen diese Fähigkeiten dann wieder verloren.

Die Haut- und Gleichgewichtsreize sind neben den kinästhetischen die ersten, die registriert werden und das Gehirn zur Weiterentwicklung anregen. Daher ist es wichtig, daß die Schwangere sich viel bewegt, um den heranwachsenden Fötus anzuregen. Aber auch akustische Reize werden schon wahrgenommen. Schon manche Schwangere mußte ein Rockkonzert verlassen, weil das Kind im Mutterleib rebellierete. Heute weiß man, daß melodiose Weisen etwa von Mozart von den Föten bevorzugt werden und sich Neugeborene sogar an die Musik, die ihnen im Mutterleib vorgespielt wurde, erinnern. Gerade in den Wahrnehmungsbereichen hat sich die technisierte Umwelt sehr stark verändert.

Neben dem Verkehrslärm auf den Straßen und in der Luft dudelt die Musik an allen Orten. Im Kaufhaus, in der Arztpraxis, aber auch zu Hause laufen Radios, Rekorder und Fernsehgeräte. Nicht selten sieht man schon Vorschulkinder mit Kopfhörern eines Walkmans auf den Ohren und Säuglinge werden nicht mehr von der Mutter in den Schlaf gesungen, weil der Rekorder die Aufgabe übernommen hat. Neben dieser akustischen Überreizung werden unsere Kinder auch optisch überfordert. Sitzt ein Kind im Kindersitz im Auto, dann sieht es die Umgebung an sich vorbeirauschen. Im gleichen Maße sausen Bilder vor den Augen des Kindes entlang, wenn es im Einkaufswagen durch den Supermarkt gefahren wird. Der Fernsehkonsum steigt in neuverkabelten Gegenden bei Kindern bis auf sechs Stunden pro Tag.

Neben dieser Überforderung der Reizaufnahme können die Kinder die Inhalte nicht mehr verarbeiten, da das Nachdenken und geistige Verharren nicht möglich ist. Dieser Reizüberflutung steht ein deutlicher Bewegungsmangel gegenüber. Neubauwohnungen zwingen Kinder zur Bewegungseinschränkung, da die akustische Dämmung nicht ausreicht und der Nachbar jedes Toben und Schreien mithört. Nach nur wenigen Beschwerden wird das Kind ruhig gestellt. Dies gelingt am einfachsten mit dem Fernseh-

apparat oder dem Kassettenrekorder. Mittlerweile haben aber wohl die Videospiele allen anderen Spielen den Rang abgelassen. In Hochhäusern ersparen Fahrstühle das Treppensteigen. Die Grünanlagen dienen allein dem Bewegungsausgleich des Hausmeisters. Hausbewohnern ist das Betreten des Rasens verboten. Die meisten Spielplätze sind phantasielos und die Sandkisten verkommen zu Hundeklos. Ein Ausflug in die Natur ist für Stadtbewohner mit öffentlichen Verkehrsmitteln ein Tagesausflug und findet daher selten statt.

Seit Descartes die Trennung von Körper und Geist mit dem Satz: "Cogito ergo sum" heraufbeschwor, gilt die Ausbildung des Geistes mehr als die des Körpers. Eltern scheint es heute wichtig zu sein, daß ihre Kinder schon frühzeitig einen Computer bedienen können, als ihren Körper durch Spiel und Sport zu trainieren.

Dieser fatale Versuch, Körper und Geist zu trennen, rächt sich heute im Verhalten unserer Kinder. Die Überfütterung der sensorischen Bereiche und der mangelnde körperliche Ausgleich führt zu einem Ungleichgewicht, einer Dysbalance im Kind. Die Lösung kann nur heißen, die Energien, die durch den sensorischen Input initiiert wurden, durch Bewegungen abfließen zu lassen. Dabei sollten die motorischen Aktivitäten sinnvoll sein, um das Kind in seiner Entwicklung voranzubringen. Fehlt die Anleitung, verfallen die Kinder in ungesteuerte Hyperkinesen. Vorschulsport stellt folglich eine Notwendigkeit für unsere Kinder dar, um den Reizüberflutungen begegnen zu können. Vorschulsport gewinnt dadurch neben dem Freizeit- und Leistungssport eine eigene Begründung, nämlich der heutigen Zivilisation begegnen zu können und eigene Fähigkeiten zu entwickeln.

In diesem Zusammenhang stellt das Säuglings- und Kleinkinderschwimmen eine ideale Möglichkeit dar, das Gleichgewicht, die gesamte Motorik, die basalen Wahrnehmungen und das Zusammenspiel von Sensorik und Motorik zu fördern. Gleichzeitig lernen die Kinder schon sehr früh, das Wasser zu lieben und bei diesem Sport zu bleiben.

Der Deutsche Sportbund steht vor der Aufgabe, neben dem Freizeit- und Leistungssport die Notwendigkeit eines persönlichkeitsbildenden Sports im Vorschulbereich zu erkennen. Dann müssen Inhalte definiert werden, um in diesem neuen Bereich Übungsleiter/-innen auszubilden, die diesem Aufgabenbereich gewachsen sind.

Reiner Cherek

PARTY-SERVICE

Haken

- vom Könner für Kenner und Genießer -

Alte Hauptstr. 4, 4300 Essen - Burgaltendorf
Tel. 0201/ 570810



**Frische, vitaminreiche
Fleisch- und Wurstwaren:**

**Sie machen jung,
fröhlich und dynamisch!**

Keiner möchte sie missen.

Prof. Dr. Carl Diem: Die Kunst, gesund zu bleiben

Ein wenig ärgerlich, daß beim Treppensteigen nunmehr das Herz klopft und man außer Atem kommt – das war früher nicht so...!

Wir wissen's vom Motor her: Was der Hubraum nicht hergibt, muß durch höhere Tourenzahl ausgeglichen werden, und unser Hubraum in der Leibeshöhle ist verengt, weil das Zwerchfell auf den Widerstand stößt, den überflüssiges Fett bietet. Ein übervoller Magen tut das gleiche.

Ein einfaches Mittel, immer ohne unangenehme Anzeichen von Herzklopfen und Atemnot die Treppe hinauflaufen zu können, ist, es recht oft zu tun. Da das nicht gerade Vergnügen macht, kann man sich auch solche Bewegung unter vergnügteren Umständen suchen. Man sollte einfach regelmäßig Sport treiben. Man sollte alles tun, was man von einem bestimmten Alter an meidet: Laufen, Springen und den Rumpf biegen. Ich kann mir nichts

Einfacheres, Billigeres, Erfolgreicheres denken.

Es ist leicht nachzuprüfen: Schwitzt man nicht, war es zuwenig, schläft man nicht, war es zuviel. Man sollte sich mit seinem eigenen Körper unterhalten. Der ist zwar zunächst noch ein wenig Drückeberger, aber Zureden hilft. Noch eines: Hat man allzulange geruht, fällt das Aufstehen schwer – hat man allzulange keine körperliche Bewegung gehabt, zieht man sich Muskelschmerzen zu. Aber mit etwas Humor lächelt man darüber, mit etwas Willenskraft ignoriert man sie.

Dann ist der Zeitpunkt nicht fern, wo einem die eigene Körperbewegung, eine tüchtige Anstrengung, ja sogar eine fürchterliche Anstrengung richtig Freude macht – manchmal so eine Art Schmierfreude, aber eben doch eine Freude. Wo man sehr bald ein rechtes Wohlgefühl überhaupt nur dann konstatiert, wenn man seine tägliche Übung machte.

Noch einmal vom 04. Juli:

Spiel- und Sportfest der >turnerjugend<

Am 04.07.1992 fand das Spiel- und Sportfest der turnerjugend statt. In der Mehrzweckhalle und auf dem umliegenden Gelände wurden Spiele und Geschicklichkeitstests angeboten:

Fahrradparcours, Kreis-, Finger- und Schwungtuchspiele, Ballspiele, Negerkußwurfmaschine, Sackhüpfen und, und, und...

Besonderen Anklang fand die Bewegungslandschaft in der Halle; auch an den Aerobic-Einlagen beteiligten sich viele Sportbegeisterte. Wer sich ins Rhönrad

traute, hatte die Möglichkeit, diese Sportart aus eigener Anschauung kennenzulernen.

Für das leibliche Wohl war mit Würstchen vom Grill, reichlich gespendetem Kuchen, Wackelpudding, Kaffee, Bier, Sprudel und Saft bestens gesorgt. Sogar der Wettergott hatte ein Einsehen und bescherte uns Sonnenschein. Um 18.00 Uhr war das Fest zu Ende und alle konnten erschöpft, aber fröhlich nach Hause gehen. Das war ein gelungenes Sommerfest!

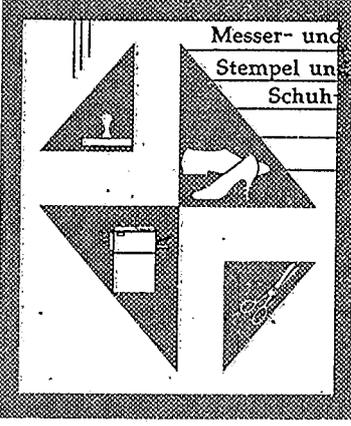
H. Eichholz

"Der Schuhdoktor"
Inh. M. Chossa

Alte Hauptstraße 67, 4300 Essen 17
Tel. 0201/572131

NEU: der ausgefallene Schlüsseldienst, u.a.:
- Bohrschlüssel und Bahnschlüssel (z.B. für PKW's)
- federleichte Schlüssel in leuchtenden Farben

Messer- und Scherenschleiferei
Stempel und Schilder aller Art
Schuh- u. Lederreparatur
Gravuren
Fotokopien



M. Chossa

Ständig Reifen im Sonderangebot
§ 29 - Abnahme im Hause (2 Jahre)
ASU mit Plakette

außerdem:

- Achsenvermessung
- Stoßdämpfertest und Einbau
- Bremsendienst
- Auspufferneuerungen
- Inspektionen
- Motor- u. Zündeneinstellungen
- Batterien
- Kupplungsservice
- TÜV-Vorbereitung



Reifen Engelhardt

Anerkannter Meisterbetrieb der KFZ-Innung
Langenberger Straße 386, Essen-Überruhr
Telefon: 586694

Im Herzen von Burgaltendorf!

MJK

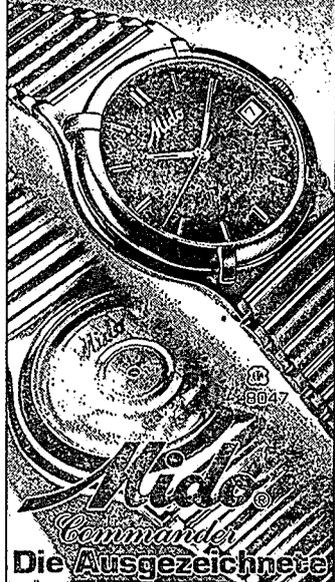
MÖBEL - KOLLEKTION
Karl-Heinz Neuhaus

Wohnbedarf

Alte Hauptstraße 20 (Nähe der Post)
Essen - Burgaltendorf, Tel. 0201/570916

Ihr Partner beim Möbelkauf

Mido



Mido
Commander
Die Ausgezeichneten

Goldschmiede
Heinz Verding

Alte Hauptstraße 92, 4300 Essen-Burgaltendorf, Tel. 57381

3.668 Sportabzeichen in 30 Jahren

Seit 1962, also seit 30 Jahren, beteiligt sich der TVE am Wettbewerb der Vereine für das Deutsche Sportabzeichen. In diesen 30 Jahren legten 3.668 Schüler/-innen, Jugendliche, Männer und Frauen erfolgreich die 5 Prüfungen des Deutschen Sportabzeichens ab. In dieser Zahl sind die Wiederholungen eingeschlossen.

48 Männer und 138 Frauen des TVE tragen das Abzeichen in Gold, teilw. mit hohen Wiederholungszahlen. An der Spitze liegt Eduard Spengler, in diesem Jahr mit dem Goldenen Sportabzeichen der Wiederholungszahl 30 ausgezeichnet, vor Erika Berndt mit der 27. Wiederholung. Beide üben als Motoren des jährlichen Wettbewerbes Vorbildfunktion aus. Zum ersten Mal das Goldene Sportabzeichen erwarben im Jahr 1992 Wolfgang Lüger und Otto Wiegand aus der Seniorenabteilung. Goldene Abzeichen mit "runden" Wiederholungszahlen gab es für:

- Brigitte Kambeck, Annelotte Beckmann-Schlöns, Marlies Möckl, Heinz Butza (Wiederholungszahl 5)
- Syliva Dumm, Veronika Eilenbrock, Ilse Feige, Sigrid Schmid; Elfriede Platzek (Wiederholungszahl 10)
- Helga Henrich, Angela Kolligs, Doris Hahn, Brigitte Freytag-Hagendorf, Astrid Jablonski (Wiederholungszahl 15)
- Rosi Stoßberg (Wiederholungszahl 20)

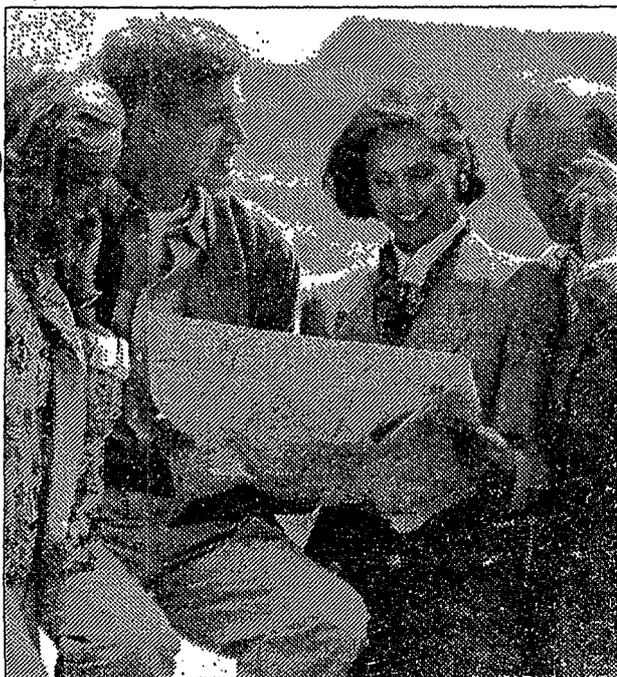
Ein herzlicher Dank gilt allen Abnehmern/-innen, die sich dieser zusätzlichen Aufgabe gern gestellt haben. Auch für 1993 gilt wieder das Motto:

"Fit sein - Sportabzeichen".

Es gibt einige neue Regelungen, die u.a. Erleichterungen für die Bewerber/-innen ab 65 J. beinhalten.

Eduard Spengler

Mit der Sparkasse haben Sie gute Karten



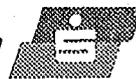
Weil das Geldverdienen schon schwer genug ist, sollten Sie es sich beim Ausgeben etwas bequemer machen. Und dafür haben Sie bei Ihrer Sparkasse hervorragende Karten:

Da gibt es die ec-Karte, die weltberühmte EUROCARD und natürlich die besonders wertvolle EUROCARD GOLD.

Ob Sie rund um die Welt verreisen und per Unterschrift bezahlen wollen, europaweit oder zu Hause Bargeld vom ec-Geldautomaten holen möchten - mit den Karten der Sparkasse sind Sie so frei. Und diese Freiheit sollten Sie nutzen. Damit Sie täglich beweglich sind, schneller und aktueller über Einkäufe entscheiden können und für alle Fälle immer über genügend Reserven verfügen.

Lassen Sie sich einfach bei uns beraten. Das ist der beste Weg zu guten Karten!

Sparkasse Essen



modehaus manfred lamprecht

damen- und herrenmoden
damen- und herrenwäsche
miederwaren, frotteewaren
gardinen, dekorationen, teppichboden

laurastraße 2 · tel. 0201/578210

Wir bringen Ihr Haus in Ordnung

Planung ·
Beratung · Ausführung ·
Umbauten · Modernisierung

Sanitär



alles für Bad und Küche! Duschkabinen ·
Komplettbäder · Duschthermostate · Massage-
brausen · Badmöbel · Wasserfilter

Heizung



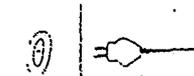
Heizkessel (Öl und Gas) · Heizungsregelung ·
Thermostatventile · Abgasklappen · Nacht-
speicherheizungen · Wartungsverträge
(Öl und Gas)

Klempnerei



Dachrinnen · Garagenabdeckungen ·
Balkoneinfassungen · Dachhäuschen ·
Spezialabdeckungen

Elektroinstallation



Wärmepumpen · Antennenbau · Sprech-
anlagen · elektrische Anlagen aller Art ·
Reparaturen

...aus dem Fachbetrieb

**REPARATUR-
SOFORT
DIENST** ☎ 0201
579942



Gas- Wasser- und Heizungstechnik

JOH. BRAUKSIEPE

Deipenbecktal 186
4300 Essen 17

Prag war eine Reise wert!

Am 22.10.1992 um Mitternacht war es endlich soweit. Mit Graf-Reisen fuhren wir mit dem Bus für vier Tage über die Autobahn Dortmund-Kassel-Eisenach, vorbei an Gera über Chemnitz - Grenze Reitzenhain, nach Prag. 11 Personen waren vom TVE dabei.

Nach einer angenehmen Nachtfahrt - mit Frühstück am Hermsdorfer Kreuz - kamen wir gegen 11 Uhr in Prag an, wo wir sofort die Möglichkeit hatten, die Stadt zu beschnuppern.

Prag, das sich auf fünf Hügeln zu beiden Seiten der Moldau erhebt, wurde schon im Mittelalter als eine der schönsten Städte der Welt bezeichnet.

Um 14 Uhr konnten wir unsere Zimmer im Golf-Hotel beziehen.

Dort erwartete uns unsere Reiseleitung - eine Pragerin. Schon Nachmittags machten wir einen Altstadttrudgang, besichtigten u.a. das Judenviertel mit dem alten jüdischen Friedhof. Nach einem gemeinsamen Abendessen und kurzem Hotelbarbesuch fielen wir zufrieden und müde ins Bett.

An den anderen beiden Tagen haben wir geballt das historische Prag kennengelernt: Kloster Strahov, die Loretokirche, die Burg Hradschin mit St.-Veits-Dom und dem Goldenen Gäßchen, der Altstädter Ring mit dem Hus-Denkmal, die Teyn-Kirche, das Altstädter Rathaus und vieles mehr. Besonders reizvoll war der Ausflug zum ca. 30 km entfernten Jagdschloß Konopiste mit anschließendem, typisch tschechischen Mittagessen.

Am letzten Abend besuchten wir noch gemeinsam das berühmte Schwarze Theater.

Prag: die Goldene Stadt, die Stadt der hundert Türme - lt. Reiseleiterin sollen es aber an die 500 sein - hat einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Unsere Reiseleiterin - eine pensionierte Sportlehrerin - hat sehr zum Gelingen dieser Tage beigetragen.

Wir sind zu dem Schluß gekommen, Prag ist eine Reise wert, doch leider war die Zeit zu kurz.

Erika Berndt, Monika Redotteé, Brunhilde Kexel

TURNGAU ESSEN:

ÜL/JL-LIZENZ-AUSBILDUNG

Im nächsten Jahr findet wieder eine ÜL/JL-Lizenz-Ausbildung mit dem Schwerpunkt Kinder- und Jugendturnen statt. Besonders GruppenhelferInnen aus unseren Lehrgängen werden leicht den Einstieg in diese zwar recht aufwendige, dafür aber auch sehr umfangreiche Ausbildung finden. Neben allgemeinen fachbezogenen Inhalten (Gerätturnen, Gymnastik, Tanz, Leichtathletik, Spiele, etc.) finden auch übergreifende Themen viel Platz wie - Vereinsmitarbeit, Veranstaltungsorganisation, Jahresplanung, MitarbeiterInnen-Werbung etc.

1. Vorbesprechung findet statt am 18.01.1993 um 19.00 Uhr im Haus des Sports, Steeler-Str. 38 in Essen I:

Die Termine der Lehrgangswochen-

- enden: 05. - 07.02.'93
- 05. - 07.03.'93
- 23. - 25.04.'93
- 07. - 09.05.'93
- 04. - 06.06.'93
- 02. - 04.07.'93
- 03. - 05.09.'93
- 17. - 19.09.'93
- 01. - 03.10.'93
- 05. - 07.11.'93

(Änderungen nach Absprache sind möglich)

- Zeiten Mo oder Fr 19-22h,
So 14-18h, So 9-14h
- Ort Haus des Sports,
TH GS Bockmühle
- Leitung Sabine Schütt-Schlarb
- Kosten DM 120,-
- Meldung bis zum 08.01.'93 (ab sofort)
an die Geschäftsstelle.
Bitte so schnell wie möglich
melden, da begrenzte Teil-
nehmerInnenzahl.

S. Schütt-Schlarb

oooooooooooooooooooooooooooooooooooo

VERANSTALTUNGEN 1. HALBJAHR 1993

- 13.01. Jugendturntag
- 27.01. Gauturntag
- 31.01. KINDERTURN-BÖRSE
- 27.02. TRAMPOLIN: Stadtmeisterschaften u. Rahmenwettkämpfe
- 06.03. TRAMPOLIN: Stadtmeistersch. Einzel u. Synchron
- 13.03. TRAMPOLIN: RTB-Meisterschaft - Einzel
- 14.03. TURNTREFF
- 14.03. RSG: Stadtmeisterschaft
- 20.03./ GERÄTTURNEN: Jahrgangsg-
- 21.03. bestenkämpfe der tuju essen



in Ruhe gereift

Stauder Pils[®]

Die kleine Persönlichkeit

Gaststätte



"Im Stiefel"

JÜRGEN BRAUKSIEPE

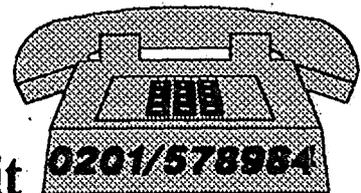
**Gesellschaftsräume - kleiner Saal
Automatische Bundeskegelbahn
Ausschank: Stauder Pils, Diebels Alt**

**Empfiehlt sich für
VEREINS- UND FAMILIENFEIERN**



4300 Essen 17
Laurastr. 2

Diebels Alt
Das freundliche Alt



Dieses universelle
 Anmeldeformular
 kann für alle tjb/TVE-
 Veranstaltungen verwendet werden.

ANMELDUNG

Bezeichnung des Kurses, der Reise,

Name:	Vorname:	Geb.-Datum:
-------	----------	-------------

Anschrift:	Telefon:
------------	----------

Bankverbindung, von der abgebucht werden darf:

Bankleitzahl:	Konto-Nr.:	Kontoinhaber:
---------------	------------	---------------

TVE-Mitglied?	
<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	

Datum/ Unterschrift

Nachfolgendes gilt nur für Jugendferienfreizeiten:

Die Eltern sind mit der Teilnahme einverstanden und nehmen zur Kenntnis, daß für die Zeiten, die den Teilnehmern/-innen zur freien Verfügung stehen, keine Aufsichtspflicht übernommen werden kann.

Es wird weiter zur Kenntnis genommen, daß für verlorengelassene Gepäckstücke nur insoweit Haftung übernommen wird, wie der Schaden durch die Versicherung des Trägers gedeckt ist.

Datum Unterschrift des/der Teilnehmers/-in Unterschrift der Eltern (bei minderj. Teiln.)

arts&letters V009.ged

Beitrags – Bestimmungen

Der TVE erhebt:

1. eine Aufnahmegebühr (einmalig bei der Aufnahme in den Verein)
2. einen VEREINSbeitrag (für die Vereinsmitgliedschaft)
3. einen ABTEILUNGSbeitrag (zusätzlich zum Vereinsbeitrag) für die Sportangebote
 - LEISTUNGSturnen
 - Rhönradturnen
 - Jazz-Gymnastik
 - Bambini-Schwimmen
 - Volleyball
 - Badminton
 - Aerobic
 - Gesundheitsgymnastik
4. einen "Überweiserkosten-Zuschlag" für Mitglieder ohne Abbuchungserlaubnis
5. Kursgebühren (für spezielle, zeitlich befristete Angebote)

Im einzelnen vom 01.01.1992 an):

Welche Beitragsart?	Wann?	Wieviel? (monatlich)
1. Aufnahmegebühr Neumitglieder	unabhängig vom Alter	7,00 DM (einmalig)
2. Vereinsbeitrag: Einzelbeitrag "Junge-Leute-Beitrag" Einzelbeitrag "Erwachsene ab 26 J." Ermäßigter Beitrag	Mitglieder von 0 Jahren bis zum Ende des Jahres, in dem das 25. Lebensjahr vollendet wurde Erwachsene von dem Jahr an, das dem Jahr folgt, in dem das 25. Lebensjahr vollendet wurde. Bei Vorliegen spezieller Voraussetzungen (z.B. Wohnsitz außerhalb von NW) kann vom Vorstand der "ermäßigte Erwachsenenbeitrag" gewährt werden.	4,00 DM 5,00 DM 2,00 DM
3. Vereinsbeitrag: Familienbeitrag Mehrere Vereinsmitglieder (darunter mindestens Vater oder Mutter) aus einer Familie. (Für jeden Familienangehörigen, der TVE-Mitglied werden will, ist ein separater Aufnahme-Antrag zu stellen.)	Voraussetzung für die Anwendung des Familienbeitrages ist die Mitgliedschaft mindestens eines Elternteils. Kinder können nur bis zum 31.12. des Jahres, in dem sie das 20. Lebensjahr vollenden, durch den Familienbeitrag erfaßt werden. Der Familienbeitrag setzt sich zusammen aus dem Grundbetrag (für die Familie) sowie den Personenzuschlägen für JEDEN Familienangehörigen (der TVE-Mitglied ist).	5,50 DM Grundbetrag + 1,25 DM Zuschlag pro Person

Welche Beitragsart?	Wann?	Wieviel? (monatlich)
4. Abteilungsbeitrag Teilnehmer der Sportangebote: - Bambini-Schwimmen - Leistungsturnen - Rhönrad-Turnen - Volleyball - Badminton - Aerobic - Jazz-Gymnastik - Gesundheitsgymnastik	unabhängig vom Alter	7,00 DM 3,50 DM 3,50 DM 4,00 DM 6,00 DM 7,00 DM 7,00 DM 7,00 DM
5. Überweicosten-Zuschlag Mitglieder, die keine Abbuchungserlaubnis erteilt haben	unabhängig vom Alter	6,00 DM (Jahr)
6. Kursgebühren Kursteilnehmer/-innen	Festlegung durch Kursausschreibung	s. Ausschreibung!

Stand: 26-02-92

Hinweise:

Ein Austritt kann nur zum Jahresende (31.12.) und nur schriftlich erfolgen. Beiträge sind bis zum Datum der Beendigung der Mitgliedschaft – unabhängig vom Zeitpunkt der Austritts-Erklärung – zu zahlen.

Die Beendigung der ABTEILUNGSzugehörigkeit kann – unabhängig von der VEREINSmitgliedschaft – zum 30.6. und 31.12. eines jeden Jahres schriftlich oder mündlich zur Niederschrift im TVE-Büro erfolgen.

Der gesamte Jahresbeitrag ist, soweit keine Abbuchungserlaubnis erteilt wurde, jährlich zum 15. April fällig.

Die durch ein Mahnverfahren entstehenden Kosten gehen zu Lasten des Säumigen.

Abbuchungen erfolgen

- am 1. März für das erste Halbjahr des Jahres
- am 1. September für das zweite Halbjahr des Jahres.

Bei neu aufgenommenen Mitgliedern erfolgt die Angleichung der Beitragsabbuchungen an diesen Rhythmus über die erste Abbuchung nach Bearbeitung der Aufnahme.

Beispiel:

Zwei Tage nach dem Abbuchungstermin (01.03.) wird ein Aufnahmeantrag mit Eintrittsdatum 01.02. bearbeitet.

Folge:
 Beim nächsten Abbuchungstermin (01.09.) wird der Beitrag für 11 Monate abgebucht, vom Folgejahr an dann stets zu jedem Abbuchungstermin für 6 Monate.

Nähere Informationen gibt das TVE-BÜRO

WordPerfect BEITRÄGE.INF

Voilà, das Sportangebot

Einfach kommen und mitmachen!

SPORTART	ZIELGRUPPE/ALTER	SP.-STÄTTE	WO-TAG	UHRZEIT	ORGALEITUNG
Turnen (fib)					Abteilungsleiterin: KERNEBECK, URSULA
Turnen & Spiel	Jungen und Mädchen	Sh Auf dem Loh 2/3	5*freitags	15.00 - 16.00 h	Kellner, D. - Eichholz, H.
Turnen & Spiel	Jungen und Mädchen	Sh Holteyer Str.	2*dienstags	15.00 - 16.15 h	Stoßberg, R.
+Schwimmen	Jungen und Mädchen	Bad Holteyer Str.	2*dienstags	16.15 - 17.00 h	Beine, M. - Redottée, M.
Turnen & Spiel	Jungen und Mädchen	Sh Holteyer Str.	2*dienstags	16.15 - 17.15 h	Stoßberg, R.
+Schwimmen	Jungen und Mädchen	Bad Holteyer Str.	2*dienstags	17.15 - 18.00 h	Beine, M. - Redottée, M.
Turnen & Spiel	Jungen und Mädchen	Sh Holteyer Str.	1*montags	16.30 - 17.30 h	Höller, A. - Zimmermann, B.
+Schwimmen	Jungen und Mädchen	Bad Holteyer Str.	1*montags	17.30 - 18.30 h	Höller, A.
Turnen & Spiel	Jungen	Sh Holteyer Str.	1*montags	17.30 - 18.30 h	Kolligs, H.
+Schwimmen	Jungen	Bad Holteyer Str.	1*montags	18.30 - 19.00 h	Kolligs, H.
Turnen & Spiel	Mädchen	Sh Holteyer Str.	5*freitags	16.00 - 17.30 h	Sowa, C. - Wessel, G.
+Schwimmen	Mädchen	Bad Holteyer Str.	5*freitags	17.30 - 18.00 h	Wessel, G.
Bambini-Schwimmkurs#	Jungen und Mädchen	Bad Holteyer Str.	1*montags	16.00 - 17.30 h	Franzen, A. - Kloye, H.
Gerätturnen	Jungen und Mädchen	Sh Auf dem Loh 1/3	2*dienstags	16.30 - 17.30 h	Kellner, D. - Eichholz, H.
Eltern/Kind-Turnen#	Mütter mit Kindern A	Sh Holteyer Str.	5*freitags	15.00 - 16.00 h	Gwosdz, M.
Eltern/Kind-Turnen#	Mütter mit Kindern C	Sh Auf dem Loh 1/3	2*dienstags	15.30 - 16.30 h	Kellner, D.
Eltern/Kind-Turnen#	Mütter mit Kindern D	Sh Auf dem Loh 2/3	4*donnerstags	16.00 - 17.00 h	Schrade, H.
Jugendturnen	Mütter mit Kindern E	Sh Auf dem Loh 2/3	5*freitags	16.00 - 17.00 h	Eichholz, H.
	Mädchen	Sh Auf dem Loh 1/3	1*montags	18.30 - 20.00 h	(vakant)
Rhönrad- und Leistungsturnen					Abteilungsleiter: SPRENGER, JOSEF
Leistungsturnen	Mädchen	Sh Auf dem Loh 2/3	2*dienstags	15.45 - 17.15 h	0301 Wissemann, A.
Leistungsturnen	Mädchen	Sh Auf dem Loh 3/3	2*dienstags	17.00 - 18.30 h	0302 Sprenger, J.
Leistungsturnen	Mädchen	Sh Auf dem Loh 2/3	4*donnerstags	17.00 - 18.30 h	0303 Sprenger, J.
Rhönrad-Turnen	Jungen und Mädchen	Sh Auf dem Loh 2/3	4*donnerstags	18.30 - 20.00 h	0304 Wissemann, A.
Tanz					Abteilungsleiter: (vakant)
Folklore-Tanz	Mädchen	Aula Schulzentrum	1*montags	18.00 - 19.00 h	0501 Budriks, B., Weßel, G.

SPORTART ZIELGRUPPE/ALTER SP.-STÄTTE WO-TAG UHRZEIT ORGALEITUNG

Folklore-Tanz	Mädchen	von 10 bis 14 J.	Aula Schulzentrum	1*montags	19.00 - 20.00 h	0502	Budriks, B., Wessel, G.
Jazz-Gymnastik#	Mädchen/ Frauen	ab 16 J.	Sh Holteyer Str.	5*freitags	17.30 - 18.30 h	0503	Gunetsreiner, D.
Aerobic#	Mädchen/ Frauen	ab 16 J.	Sh Auf dem Loh 1/3	4*donnerstags	18.15 - 19.00 h	0504	(ÜL-Karussell)
Volleyball							LUDWIG, PETRA
Volleyball	Jungen und Mädchen	von 10 bis 14 J.	Sh Auf dem Loh 2/3	1*montags	17.00 - 18.30 h	0701	(Angebot wird z.Zt. nicht gegeben)
Volleyball	Jungen und Mädchen	von 15 bis 18 J.	Sh Auf dem Loh 1/3	1*montags	18.30 - 20.00 h	0702	Vortmeier, Ch.
Volleyball	Damen (Bez.-Liga)	ab 18 J.	Sh Auf dem Loh 2/3	1*montags	20.00 - 21.30 h	0703	Hardt, M.
Volleyball	Damen (Bez.-Liga)	ab 18 J.	Sh Auf dem Loh 1/3	4*donnerstags	20.00 - 21.30 h	0704	Hardt, M.
Volleyball	Herren (1.Kreis-Kl.)	ab 18 J.	Sh Auf dem Loh 1/3	1*montags	20.00 - 21.30 h	0707	Hefhaus, W.
Volleyball	Herren (1.Kreis-Kl.)	ab 18 J.	Sh Auf dem Loh 2/3	4*donnerstags	20.00 - 21.30 h	0708	Hefhaus, W.

Fitnessstraining							(vakant)
Fitnessstraining	weibl.+männl. Mitgl.	ab 14 J.	Sh Holteyer Str.	5*freitags	18.30 - 20.00 h	0801	Breuer, H.
Fitnessstraining	Herren	ab etwa 30 J.	Sh Holteyer Str.	5*freitags	20.00 - 21.30 h	0802	Bergmann, K. o. Kolligs, H.
Fitnessstraining #	männl. Mitglieder	ab 18 J.	Sh Auf dem Loh 1/3	4*donnerstags	19.00 - 20.00 h	0803	(ohne Leitung)
Wirbelsäulengymnastik#	weibl.+männl. Mitglieder	ab 21. J.	GyR Comeniuschule	1*montags	18.45 - 19.45 h	0804	Berndt, E.
Badminton							KEXEL, FERDINAND
Badminton	Jungen und Mädchen	von 7 bis 9 J.	Sh Auf dem Loh 3/3	3*mittwochs	16.45 - 17.45 h	0900	Kexel, F.
Badminton	Jungen und Mädchen	von 7 bis 9 J.	Sh Auf dem Loh 3/3	5*freitags	17.00 - 18.00 h	0901	Rudolph, S. o. Schier, D.
Badminton	Jungen und Mädchen	von 10 bis 17 J.	Sh Auf dem Loh 3/3	2*dienstags	18.30 - 20.00 h	0902	Rudolph, S. o. Schier, D.
Badminton	Jungen und Mädchen	von 10 bis 17 J.	Sh Auf dem Loh 3/3	5*freitags	18.00 - 20.00 h	0903	Rudolph, S. o. Schier, D.
Badminton	Damen und Herren	ab 18 J.	Sh Auf dem Loh 2/3	2*dienstags	20.00 - 21.30 h	0904	(ohne Leitung)
Badminton	Damen und Herren	ab 18 J.-	Sh Auf dem Loh 3/3	5*freitags	20.00 - 21.30 h	0905	(ohne Leitung)

Gymnastik für Frauen							BERNDT, ERIKA
Gymnastik	Frauen	bis 50 J.	Sh Auf dem Loh 1/3	1*montags	18.30 - 20.00 h	1701	Wittoesch, I.
Gymnastik	Frauen	bis 50 J.	Sh Holteyer Str.	1*montags	20.00 - 21.30 h	170	Kolligs, A.
Gymnastik	Frauen	bis 50 J.	Sh Auf dem Loh 1/3	2*dienstags	20.00 - 21.30 h	1703	Marquäß, G.
Gymnastik für Senioren/-innen							BERNDT, ERIKA
Gymnastik	Frauen	ab etwa 50 J.	Sh Holteyer Str.	4*donnerstags	15.15 - 16.30 h	1801	Berndt, E.
Gymnastik	Frauen	ab etwa 50 J.	Sh Auf dem Loh 1/3	4*donnerstags	16.45 - 18.15 h	1802	Berndt, E.
Turnen & Spiel	Senioren	ab 50 J.	Sh Holteyer Str.	1*montags	18.30 - 20.00 h	1901	Spengler Ed.

: Für die Teilnahme an diesen Angeboten ist eine vorherige Anmeldung unbedingt erforderlich.

Postvertriebsstück

1 H 3352 F

Entgelt bezahlt

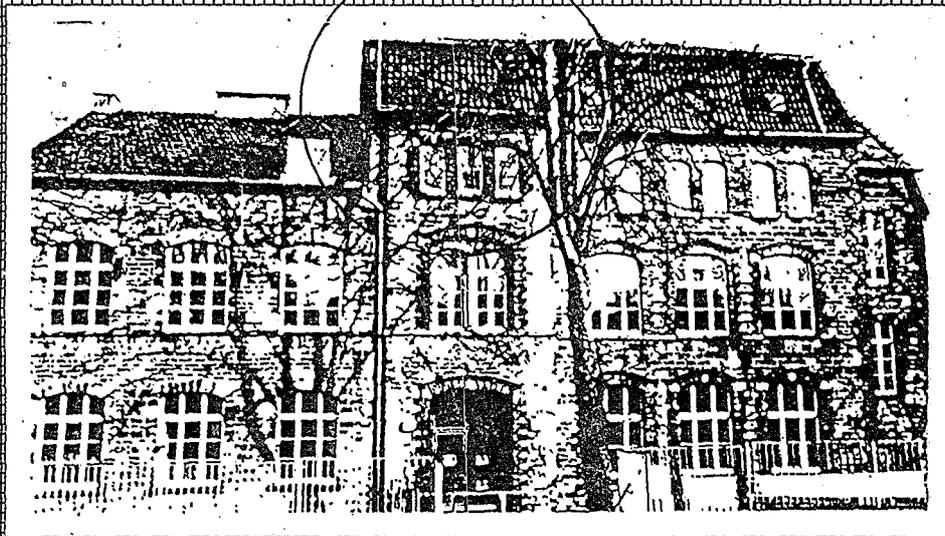
TURNERJUGEND
TVE
BURGALTENDORF
Postfach 17 01 27 4300 Essen 17

(Aus Kostengründen: Nur EIN »Wurfspeiss« pro Familie)

Le Point 
Jugendraum der
TURNERJUGEND BURGALTENDORF
Mölleneyst. 16, E.-Burgaltendorf
Offene Jugendabende ohne Programm
für Jugendliche und Heranwachsende:
freitags, 19.00 - 23.00 h; sonntags, 19.00 - 22.30 h

In lockerer Atmosphäre Musik hören,
spielen, unterhalten, kochen und
nette Leute kennenlernen:

Einfach 'mal vorbeikommen!



- 28 -

TVE-80RO: Alte Hauptstr. 28 (Gemeindehaus), 4300 Essen-Burgaltendorf, Tel. 0201/
570397; Öffnungs- u. Telefonzellen: montags u. mittwochs, 18.30 - 20.00 h